

Hauspost



Für mehr Miteinander

Familie · Vereine · Leben

Vzbgm. Erwin Fuchs
**Unsere Wirtschaft
als Garant für
Investitionen**

Seite 2

StR Josef Adam
**Miteinander für
unsere Stadt**

Seite 3

GR Markus Dirschlmaier
**Area Süd
Wirtschaftsbund
HTL Kapfenberg**

ab Seite 4

Unsere Wirtschaft

Garant für Investitionen



Die Investitionen unserer Unternehmen sichern Arbeitsplätze und letztendlich unseren sozialen Wohlstand. Der Anstieg der Kommunalsteuer für 2024 auf 16,2 Millionen für unsere Gemeinde ist der Verdienst unserer Wirtschaft, den Arbeitgeber:innen und den Arbeitnehmer:innen. Nur Gemeinsam sind wir stark!

Nachhaltige Investitionen in Kapfenberg

Die voestalpine Böhler Edelstahl GmbH & Co KG ist mit **rund 2.300 Mitarbeiter:innen** der größte Arbeitgeber in unserer Heimatstadt. Mit der Neuerrichtung des weltweit **modernsten Edelstahlwerkes** bei einem Investitionsvolumen von rd. **467 Mio. Euro** werden rund **3.500 Arbeitsplätze** in unserer Region abgesichert.

Im neuen Werk werden rund 150 Mitarbeiter:innen tätig sein. Die generierte Wertschöpfung für die Steiermark wird auf **230 Mio. Euro** beziffert.

Der Digitalisierungsgrad des neuen Werks erfordert eine Qualifizierung der Mitarbeiter:innen in den Bereichen Robotik, Sensorik oder Daten-

analyse. Die Ausbildung erfolgt im hauseigenen Kompetenzzentrum für Digitalisierung.

Für die Sicherung der Fachkräfteausbildung in Zukunft wird am Standort bis Herbst 2025 ein neuer Lehrlingscampus für 60 Lehrlinge errichtet.

Als Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Kapfenberg danke ich den Verantwortlichen der voestalpine Böhler Edelstahl für diese wichtigen Investitionen in unseren Wirtschaftsstandort.

Innovationen in Kapfenberg

Im zweiten Halbjahr dieses Jahres setzte der Mürtzaler Saubermacher, ein gemeinsames Unternehmen der Saubermacher Dienstleistungs AG

und der Stadtgemeinde Kapfenberg, zwei Innovationsprojekte um.

Ab Juli dieses Jahres ist der erste E-LKW in der Region Mürtztal für die Entsorgung von Leichtverpackungen im Einsatz. Da der Antrieb, das Entleeren und das Verdichten des Mülls vollelektrisch funktionieren, werden keine Treibhausgase produziert und das Fahrzeug ist leise unterwegs. Die Reichweite des Fahrzeuges im Sammelbetrieb beträgt 150 Kilometer.

Um zukünftig einen effizienteren Einsatz und Steuerung der Reinigungsmaschinen in unserer Stadt zu gewährleisten wurde ein auf Künstliche Intelligenz (KI) gestütztes Messsystem eingesetzt. Dabei arbeitet das Entsorgungs-

unternehmen Saubermacher mit dem Schweizer Start-up Cortexia zusammen. Für das dreimonatige Projekt wurde ein Müllwagen, eine Kehrmaschine und ein Fahrrad mit Kameras ausgerüstet. Ziel ist die Reinigungseffizienz zu verbessern, Ressourcen zu schonen und in weiterer Folge die Umweltbelastung zu verringern. Kapfenberg ist bisher die einzige österreichische Stadt in welcher diese Technologie eingesetzt wird.

Danke an die Beteiligten dieser Projekte und für die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Stadt und Saubermacher.



Das neue voestalpine-Werk in Kapfenberg sichert mit dem Investment nachhaltig Arbeitsplätze in der Region.



Vizebürgermeister Erwin Fuchs bei der Präsentation des ersten Elektro-LKWs von Saubermacher im Mürtztal.

Politische und gesellschaftliche Haltung

Für mehr Miteinander



Interessanter Abend beim Stadtgespräch im September 2023 mit einer ungeschönte Analyse der Ist-Situation in Kapfenberg

Unter dem Motto „Für mehr Miteinander“ begehen wir als ÖVP Kapfenberg dieses Jahr die Weihnachtszeit.

Eine Politik des Fürs

Wir als Kapfenberger Volkspartei stehen dabei klar für das FÜR. Gerade im täglichen politischen Diskurs sollten sich alle Parteien bei der Nase nehmen und zu einer Politik des FÜR wechseln. Leider erleben wir derzeit, wie sich die „Branche“ Politik und die einzelnen Parteien jeden Tag mit einem Kurs des DAGEGEN selbst beschädigen.

Die Medien dienen hier manchmal als zusätzlicher Brandbeschleuniger. Politikverdrossenheit und Vertrauensverlust in die Politik allgemein sind die Folge. Es wird dadurch immer schwerer, geeignete Persönlichkeiten für ein politisches

Engagement zu finden. Ein Schaden für unsere gesamte Demokratie. Wir an der Basis sind diesem Treiben oft nur hilflos ausgeliefert und müssen uns für die Taten der hauptberuflichen Politiker rechtfertigen. In Zukunft muss jede Partei im ersten Schritt vor der eigenen Haustüre kehren.

Mehr Miteinander

Das Miteinander beginnt in der Familie. Die Familie ist die Keimzelle und Basis der Gesellschaft. Je interaktiver die Familien, desto stärker die Gesellschaft.

Ein Garant für das gelebte Miteinander in Kapfenberg sind unsere Vereine und Einsatzorganisationen mit den vielen Ehrenamtlichen. Das gesellschaftliche Leben wäre in dieser Form ohne Euch nicht möglich. Danke für

Eure Engagement!

Für eine positive Integration

Wir stehen für eine positive Integration. Dabei ist die Erlernung der deutschen Sprache die Basis für Integration. Zusätzlich sind die Werte unseres Heimatlandes von Zuwanderern anzunehmen und zu respektieren. Nicht umgekehrt.

Innenstadtoffensive 2.0

Mit dem geplanten Gesundheitscampus der FH Joanneum in Kapfenberg ab September 2025 ergibt sich die Chance der Ansiedelung junger Menschen in Kapfenberg. Um unsere zukünftigen Studierenden langfristig in Kapfenberg zu behalten, muss ein attraktives und ansprechendes Angebot geschaffen werden. Wie

bei den Stadtgesprächen im September 2023 im ece Kapfenberg von Prof. Alexander Doderer angemerkt, nimmt ein Mensch in Millisekunden wahr, ob eine Stadt sympathisch ist oder nicht.

Zielgerichtete Investitionen in die Innenstadt wie u.a. die Attraktivierung des Lindenplatzes sind notwendig. Zusätzlich ist die Stadtverwaltung für Erscheinungsbild, Pflege, Stadtbegrünung u.v.m. verantwortlich. Dies alles kostet Geld. Dauerhafte Abwanderung ist aber teuer.

Ich wünsche allen Kapfenbergerinnen und Kapfenbergern eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2024.

Ihr Josef Adam

Koralmbahn bringt Mehrwert auch für Kapfenberg

Area Süd als Chance

Großes Interesse an den wirtschaftlichen Chancen und Möglichkeiten, die durch die Koralmbahn auch in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben entstehen, zeigte sich im Rahmen einer WKO-Veranstaltung in Bruck an der Mur. Unternehmensvertreter:innen, Vertreter:innen von Kommunen und Institutionen nutzten die Chance sich zu informieren.



Der neue WKO-Regionalstellenobmann Thomas Marichhofer, WKO-Vizepräsidentin Gabriele Lechner, WKO-Regionalstellenleiterin Bruck/Mur Martina Romen-Kierner und der bisherige WK-Regionalstellenobmann Erwin Fuchs.

Unser Regionalstellenobmann Thomas Marichhofer (Bruck-Mürzzuschlag) fordert die rasche Umsetzung von Begleitmaßnahmen.

In 45 Minuten von Graz nach Klagenfurt?

Ab Dezember 2025, also in knapp zwei Jahren, wird das möglich sein. Dann wird der Passagierverkehr auf der neuen Bahnverbindung starten. Ein Jahrhundertprojekt, mit dem für den Süden Österreichs die Weichen Richtung enormer Entwicklungsmöglichkeiten gestellt werden. Denn

als zentrale Verbindung der baltisch-adriatischen Achse übernimmt man auch international eine wichtige Brückenfunktion. „Von dieser wird auch unser Bezirk enorm profitieren“, ist Thomas Marichhofer, Obmann der Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag überzeugt.

Um diesbezüglich die Kräfte zu bündeln, wurde von den Wirtschaftskammern Steiermark und Kärnten die Dachmarke „AREA SÜD“ geschaffen, mit der man sich als zweitgrößter

Wirtschaftsraum Österreichs positionieren will.

„Auch für die Betriebe in unserer Gemeinde eröffnet das neue Möglichkeiten“, betont Vizebürgermeister Bürgermeister Erwin Fuchs. Umso wichtiger sei es, dass die Zeit bis zur Eröffnung genutzt wird, um gemeinsam mit der Wirtschaft entsprechende Begleitprojekte auf Schiene zu bringen.

Für unsere Gemeinde und die gesamte Region besonders wichtig:

Die Fertigstellung des

Semmeringbasistunnels und die Vorab-Steuerung der positiven Effekte durch die neue Semmeringbahn [Schnellbahntaktung, Park&Ride mit Hinblick auf Betriebsansiedlungen und -erweiterungen], weiters der rasche Ausbau des Südbahn-Abschnittes zwischen Bruck/Mur und Graz und der Bau eines neuen zweigleisigen Bosrucktunnels. Das gesamte Maßnahmenprogramm der Wirtschaft und die Aufzeichnung der Roadshow gibt's unter www.area-sued.at.

Wirtschaftsbund Kapfenberg

Julius für Gerhard Koini



v.l.n.r.: Johann Matschy, Thomas Marichhofer, Eveline und Gerhard Koini, Markus Dirschlmayr und Erwin Fuchs bei der Übergabe des Julius-Awards

Am 1. Dezember 2023 wurde Gerhard Koini der Julius Award von einer Abordnung des Wirtschaftsbunds überreicht.

Seine beeindruckende Hingabe an echte Handwerkskunst, die kontinuierliche Bereitstellung herausragender Qualität und die gelebte Leidenschaft für seine Produkte prägen seit über 30 Jahren das Erfolgsgeheimnis dieser Bäckerei. Gerhard Koini ist ein herausragendes Beispiel für unermüd-

lichen Einsatz, Innovation und Liebe zum Detail, wodurch er seine Kunden seit mehr als 3 Jahrzehnte begeistert. Diese Auszeichnung gebührt einem Bäckermeister, der Tradition und Innovation harmonisch vereint und damit eine Inspirationsquelle für die gesamte Gemeinschaft darstellt.

Herzlichen Glückwunsch, Gerhard Koini, zur wohlverdienten Anerkennung des Julius-Preises!

Was ist der Julius Award?

Der Julius Award ist eine Auszeichnung für Qualitätsbetriebe in der Steiermark, die vom Wirtschaftsbund verliehen wird.

Der Award ist nach Julius Raab benannt, dem Gründervater des Wirtschaftsbundes und ehemaligen Bundeskanzler Österreichs. Die Betriebe, die den Award erhalten, erfüllen mindestens fünf von zwölf Kriterien,

die ihre regionale, innovative und soziale Verantwortung zeigen.

Der Award soll die Wertschätzung für die Unternehmerinnen und Unternehmer ausdrücken, die mit ihrem Einsatz den Standort stärken und Arbeitsplätze schaffen.

Der Award soll auch dazu beitragen, die Betriebe als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren!



Ein Kabel – eine Welt voll Möglichkeiten.

Internet



TV



Telefonie



T 03862 23516 - 100 | info@hiway.at | hiway.at

Wichtige Bildungsinvestitionen für Kapfenberg und die Region

Agrarbildungszentrum

Das Land Steiermark beschloss auf Initiative vom zurückgetretenen Landesrat Johann Seitinger die Investition von 18,1 Mio. Euro für die Modernisierung der wichtigen landwirtschaftlichen Ausbildungsstätte in unserer Heimat.



Die neue zuständige Landesrätin Simone Schmiedtbauer und Stadtrat Josef Adam sind erfreut über das Projekt

Unsere Forderung: Agrarbildungszentrum soll zum Bildungscampus werden!

Wir erwarten uns Weitblick in Bildungsfragen für die Zukunft unserer Kinder!

Unbestritten ist die Bildung ein Schlüssel zu persönlicher Entfaltung und Entwicklung eines Menschen. Der Wirtschaftsstandort Kapfenberg lebt von einer hochwertigen (Facharbeiter-)Ausbildung. Bildung wiederum ist ein ausschlaggebender Faktor für

Zuzug in unsere Region. Um den Wirtschaftsstandort Kapfenberg langfristig abzusichern, ist eine Investition in die Bildung und die damit verbundene Attraktivierung der Bildungseinrichtungen in die Bildung unumgänglich. Durch die Investition sei-

tens des Landes Steiermark von 18,1 Mio. Euro ergibt sich die Möglichkeit der Schaffung eines Bildungscampus Hafendorf mit fünf Bildungsinstitutionen.

Die Gemeinde beschloss vorerst nicht am geplanten Architekturwettbewerb gemeinsam mit dem Land Steiermark teilzunehmen.

Für uns als ÖVP Kapfenberg ist zumindest die Integration der Volksschule Hafendorf in den Campus notwendig. Für das Polytechnikum be-

steht die Möglichkeit der Einbindung in die HTL Kapfenberg. Entsprechende Sondierungsgespräche sollen im Dezember 2023 noch stattfinden.

Die geplante Errichtungsdauer des Agrarbildungszentrums beträgt 20 Monate mit geplantem Baustart im April 2026 und Fertigstellung im Dezember 2027.

Es ist also noch genug Zeit, die Weichen für den Bildungscampus zu stellen.

Der mögliche Bildungscampus Hafendorf

- Gymnasium Kapfenberg (bestehend)
- Kindergrüpe (bestehend)
- Agrarbildungszentrum (bestehend und neu)
- Volksschule Hafendorf (neu)
- Polytechnikum (neu)

Die geplanten Maßnahmen für das Agrarbildungszentrum:

Bereich	Maßnahmen (geplant)
Theoretischer Unterricht	Neubau mit Unterrichtsräumen, Lerngruppenräumen, Lehrarbeitsplätzen und Sanitärbereichen (Anschluss an das bestehende Schulgebäude)
Internat	Zusätzliche Internatszimmer, Aufenthaltsbereiche und Dienst- und Gästezimmer
Praktischer Unterricht	Errichtung eines multifunktionalen Lebensmittelraums sowie notwendigen Nebenräumen
Weitere Infrastruktur	Mehrzwecksaal samt Nebenräumen sowie ein Fitnessraum

Im Gespräch mit HTL-Direktorin Anke Lammer

Innovation & Bildung im Fokus

Anlässlich eines Besuchs an der HTL Kapfenberg konnten wir in einem persönlichen Gespräch mit Direktorin Anke Lammer über die Herausforderung der HTL Kapfenberg sprechen.



GR Markus Dirschlmaier im Austausch mit Direktorin Anke Lammer

Die HTL Kapfenberg, eine Bildungseinrichtung, die sich durch Innovation und Engagement auszeichnet, wurde kürzlich von der Volkspartei Kapfenberg besucht. Im Zentrum des Besuchs stand ein aufschlussreiches Interview mit Direktorin Anke Lammer, das einen Einblick in die Herausforderungen und Erfolge der Schule bietet.

Direktorin Lammer betonte die Bedeutung der Ermutigung von Mädchen und Frauen, technische Karrieren in Angriff zu nehmen.

Die Schule zählt derzeit 891 Schüler:innen, darunter 201 in der Abendschule, und steht vor der Herausforderung, sich gegen attraktive Lehrlingsausbildungsstätten zu behaupten.

Die HTL Kapfenberg pflegt Kooperationen mit namhaften lokalen Unternehmen wie voestalpine Böhler Edelstahl, Pankl und Böhlerit. Diese Partnerschaften tragen zur Stärkung der praktischen Ausbildung bei und fördern die Wertschätzung innerhalb der Schulgemeinschaft.

Direktorin Lammer äußerte den Wunsch, das

Angebot für ERASMUS-Teilnehmer:innen und Projektteilnehmer:innen weiter auszubauen und betonte die Bedeutung eines attraktiven Hotel- und Gastronomieangebots. Für das Schuljahr 2023/24 wünscht sie sich besonders, das Interesse von Mädchen an der HTL zu steigern.

Dieses Interview unterstreicht die Vision und das Engagement der HTL Kapfenberg, eine inklusive und innovative Lernumgebung zu schaffen, die sowohl traditionelle als auch neue Bildungswege unterstützt.

Die Volkspartei Kapfenberg gratuliert zu den bisherigen Erfolgen und freut sich auf weitere Meilensteine in der Bildungslandschaft.



Spielplatzoffensive

Spielplätze als Fixum für junge Familien



Plätze, an denen sich Kinder frei entfalten und ihrem kindlichen Spielverhalten nachgehen können, sind für junge Familien enorm wichtig. Auch ich als Mutter einer jungen Tochter schätze es besonders, Spielplätze in der Nähe zu haben, welche meinem Kind und mir Freude bereiten. Öffentliche Spielplätze tragen wesentlich dazu bei, dass Familien eine Stadt als lebenswerten Ort erachten.

Ich werde immer wieder gefragt, welche Spielplätze in Kapfenberg zur Verfügung stehen. Gerne habe ich für Sie bei der Gemeinde nachgefragt und folgenden Überblick über die öffentlich geführten Spielplätze der Stadtgemeinde Kapfenberg erhalten.

Bezeichnung	Ortsteil
Arndorf	Arndorf
Gustav-Kramer-Straße	Diemlach
Mürzbogen	Innere Stadt
Schinitzhof	Innere Stadt
Grazer Straße	Innere Stadt
Albert-Böhler-Gasse	Redfeld
Heinrich-Scheibengraf-Straße	Innere Stadt
Europahaus	Hochschwabsiedlung
Herdergasse	Walfersam
Schloßbäcker	Walfersam
Walfersam	Walfersam
Karl-Heinrich-Waggenerl-Weg	Walfersam
Anton-Mühlbacher-Straße	Hochschwabsiedlung
Hans-Resel-Gasse	Hafendorf
Funpark	Hafendorf
Johann-Strauß-Gasse	Schirmitzbühel
Hermann-Löns-Straße	Schirmitzbühel
Apfelmoar	Apfelmoar
Robert-Schumann-Straße	Schirmitzbühel
Heimsiedlung	Schirmitzbühel
Parschluger Straße	Gugga
Kendlbachstraße	Redfeld
Schillerstraße	Redfeld
Pestalozzistraße	Redfeld
Am Moos	Pogier
Bergsiedlung	Parschlug
Peter-Rosegger-Siedlung	Parschlug
Am Flöz	Parschlug

Oft fragt man sich auch, was man auf einem Spielplatz überhaupt machen darf und ob es bestimmte Einschränkungen gibt. Gerne informiere ich Sie nachstehend über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen, welche für öffentliche Spielplätze der Stadtgemeinde Kapfenberg gelten.

SPIELPLATZORDNUNG der Stadtgemeinde Kapfenberg

§2 Benützung der Spielplätze

- (1) Die städtischen Spielplätze stehen allen Kindern bis zum 14. Lebensjahr zur Verfügung.
 (2) Die Spielplätze sind so zu benützen, dass Personen oder Tiere nicht gefährdet und Personen nicht unzumutbar belästigt werden.
 (3) Der Eintritt in die Spielplätze ist nur FußgängerInnen gestattet. Davon ausgenommen sind das Befahren der Spielplätze mit Rollstühlen, Kinderwagen sowie Kinderfahrzeugen, wie Dreiräder, Roller, Kinderautos udgl. Ein Befahren mit motorbetriebenen Fahrzeugen ist untersagt.
 (4) Ballspielanlagen und Sportanlagen dürfen grundsätzlich von jedermann ohne Altersbeschränkung benützt werden. Entsprechend gekennzeichnete Ballspielanlagen und Sportanlagen können Personen bis zum 18. Lebensjahr vorbehalten werden.
 (5) Das Spielen in Kleinkinderspielbereichen und das Benützen von Kleinkinderspielgeräten, welche auf Grund ihrer Bauweise oder Gestaltung als solche eindeutig erkennbar sind, bleibt Kindern bis zum 10. Lebensjahr vorbehalten. Eine Begleitung durch ältere Personen und das Mitspielen durch solche sind zulässig.
 (6) Das Bespielen der Anlagen ist ausschließlich in der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr erlaubt.
 (7) Die Benützung der Spielplätze für Werbung oder Erwerbszwecke aller Art ist untersagt.
 (8) Das Anlegen oder Unterhalten von Feuerstellen sowie die Benützung von Grill- und Kochgeräten sind auf den Spielplätzen untersagt.
 (9) Das Aufschlagen mobiler Unterkünfte wie beispielsweise Zelte und das Nächtigen sind auf den Spielplätzen verboten.
 (10) Die Abhaltung von Veranstaltungen auf

den Spielplätzen ist nur mit Zustimmung der Stadtgemeinde Kapfenberg gestattet.

§3 Schonung

Die Spielplätze und deren Einrichtungen sind schonend entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden. Jede mutwillige Beschädigung oder Verunreinigung der Spielplätze sowie deren Einrichtungen ist verboten. Insbesondere ist untersagt:
 a) Jede über die widmungsgemäße Benützung hinausgehende Beschädigung von Rasenflächen und Gehölen;
 b) das Beschädigen, Beschmutzen oder Verstellen von Bänken, Tischen udgl.;
 c) das Beschädigen von Einfriedungen oder sonstigen baulichen Anlagen aller Art;
 d) das Werfen von Steinen oder anderen harten Gegenständen, das Schießen mit Schleudern und sonstigen Schießgeräten sowie das Abbrennen von Knall- oder Feuerwerkskörpern;
 e) das Wegwerfen von Abfällen aller Art;
 f) das Zerbrechen von Glas, Porzellan oder ähnlicher Materialien, die Verletzungen hervorrufen können, sowie das Liegenlassen derartiger Sachen, insbesondere das Liegenlassen von Scherben;
 §4 Mitnahme von Tieren
 Die Mitnahme von Tieren aller Art auf die Spielplätze ist untersagt.

§5 Sonderbestimmungen für die Winterzeit
 Die Ausübung des Wintersportes auf Spielplätzen ist nur auf den hierfür besonders gekennzeichneten Flächen gestattet.

§6 Rauchverbot
 Rauchen ist auf allen Spielplätzen verboten.

§7 Strafbestimmungen

Wer den Bestimmungen der §§ 2, 3, 4, 5 und 6 zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 101 c (1) der Stmk. Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115/1967, i.d.F. LGBl. Nr. 118/2021, mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- zu bestrafen.

Ich werde mich gerne für unsere jungen Bürger:innen einsetzen. Haben Sie hier Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für mich, dann melden Sie sich bitte. Wichtig ist jedenfalls, dass unsere Spielplätze für unsere Kinder sauber und sicher sind. Für Sie im Einsatz, Gemeinderätin Carina Thaler

Auszug aus der Gemeindestube

Dezember-Sitzung 2023

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2023:

Für Sie in der Gemeinderatssitzung erfragt:

- Wann beginnen die Umbauarbeiten für die Umfahrung Schirmitzbühel? Planungsarbeiten und Gespräche zu den Grundstücksabläsen werden gerade durchgeführt!
- Neue Ortsstelle des Roten Kreuzes Kapfenberg: Finanzierung ist noch offen.
- Bildungscampus Hafendorf: Option Polytechnikum in die HTL Kapfenberg

Zustimmung zum Budget 2024:

- ✓ Dem Budget 2024 stimmten wir in Anbetracht der bevorstehenden Herausforderung unserer Gemeinde und im Sinne eines konstruktiven aber kritischen Miteinanders zu. Die Summe der Erträge laut Ergebnishaushalt beträgt für den Vorschlag 2024 83,7 Mio. Euro. Die Aufwen-

dungen betragen 89,2 Mio. Euro. Dies führt zu einem negativen Saldo von 5,5 Mio. Euro. Die Ertragsanteile erhöhen sich auf 29,6 Mio. Euro. Insgesamt beträgt die Finanzkraft 47,8 Mio. Euro. **Danke an unsere Betriebe und Mitarbeiter für die steigende Kommunalsteuer auf 16,2 Mio. Euro.**

- **Massive Herausforderung bleibt Sozialhilfumlage und Pflegeverband mit insgesamt 13,8 Mio. Euro an Ausgaben.**
- Dienstpostenplan 2024 umfasst 381 Mitarbeiter:innen.



Für Sie in der Gemeinderatssitzung beschlossen:

- ✓ Umbenennung des Franz-Fekete-Stadions in „Alpenstadion“
- ✓ Umbenennung des Karl-Heinrich-Waggenerl-Weges auf „Mira-Lobweg“.
- ✓ Zuschuss zur Erhaltung der Aflenzer Bürgeralm. Im Gegenzug erhalten alle Kapfenberger Jugendlichen bis 15 Jahre

eine Gratis-Jahreskarte für die Aflenzer Bürgeralm.

- ✓ Errichtung eines Wartehäuschen für die Bushaltestelle „Schirmitzbühel Pötschachgasse“ in Fahrtrichtung Schirmitzbühel!
- ✓ Gewährung von Investitionszuschüssen, Lehrlingsprämien und Arbeitsplatzprämien für unsere Betriebe.

Folgende Förderungen wurden in der GR-Sitzung beschlossen:

- ✓ Wirtschaft & Innovation in Kapfenberg
- ✓ Ansiedeln & Wachsen in Kapfenberg
- ✓ Attraktive Innenstadt Kapfenberg
- ✓ Altstadt-Offensive Kapfenberg
- ✓ Gewährung von Subventionen an unsere Kapfenberger Vereine

Impressum

Herausgeber: **Die Volkspartei Kapfenberg**
 Blattlinie: **Information der Volkspartei Kapfenberg**
 Für den Inhalt verantwortlich: **Obmann Josef Adam**
 Kontakt: **+43 3862 22657, info@zukunftkapfenberg.at**
 Webseite: **zukunftkapfenberg.at**

Wir stehen für eine klare Sprache! Für etwaige Fehler möchten wir uns bei den aufmerksamen Lesern entschuldigen!

Einsatzorganisationen in Kapfenberg

Garant für gelebtes Miteinander

Traditionell danken wir unseren Einsatzorganisationen in Kapfenberg für die geleistete Arbeit des abgelaufenen Jahres mit einem steirischen Christbaum.

Neben dem Einsatz in Notsituationen für die Bevölkerung stehen unsere Einsatzorganisationen und ihre Ehrenamtlichen vor allem auch für gesellschaftlichen Zusammenhalt und für ein gelebtes Miteinander.



Im Jahr 2022 wurden **95.109 Stunden** bei **1.155 Gesamteinsätzen** von unseren **sieben Feuerwehren** geleistet.



Jährlich 1 Mio. Euro seitens der Stadt Kapfenberg

Die Finanzmittel seitens der Stadt Kapfenberg für die sechs freiwilligen Feuerwehren betragen in den fünf Jahren von 2018 - 2022 durchschnittlich jährlich rd. 1,05 Mil. Euro. Wichtige Mittel, die von der Gesamtbevölkerung erwirtschaftet werden.



Unsere Einsatzorganisationen in Kapfenberg

- Berg- und Naturwacht Kapfenberg
- Bergrettung Kapfenberg
- Betriebsfeuerwehr Böhler Edelstahl
- Freiwillige Feuerwehr Arndorf
- Freiwillige Feuerwehr Diemlach
- Freiwillige Feuerwehr Göritz Pogier
- Freiwillige Feuerwehr Hafendorf
- Freiwillige Feuerwehr Stadt Kapfenberg
- Freiwillige Feuerwehr Parschlug
- Polizeiinspektion Kapfenberg (Bund)
- Rotes Kreuz Kapfenberg
- Stadtpolizei Kapfenberg



Danke an unsere Einsatzorganisationen und ehrenamtliche Helfer!



Damit werden wir konfrontiert

Bürgeranliegen

Schlechter Zustand der Gemeindestraßen

Ein großes Thema der Kapfenberger Bürger:innen sind die teilweise katastrophalen Verhältnisse der Gemeindestraßen. Exemplarisch ist hier die Werk-VI-Straße zu sehen!



Wir begrüßen die Maßnahmen, die Gemeindestraßen mit einem Budget von € 985.100,- zu sanieren. Anbei finden Sie die geplanten Projekte für 2024:

Voranschlag 2024	
KAPFENBERG	
Gemeindestraßen Sanierungen EUR 985.100,00	
•	Johann-Nestroy-Straße
•	Meierhofstraße (Rio Kreuzung)
•	J-J-Fux-Straße/Gehsteig
•	Pötschenweg/ Gehsteig
•	Flurgasse
•	Steinerhofallee 2. BA
•	Winkler Straße/ Gehsteig
•	Am Moos
•	Burgstallweg/ Fugensanierung
•	Haritzmeier Straße/ Entwässerung
•	Stadionparkplatz Nord
Gemeinderatsitzung 14.12.2023	



Es fehlt an der Liebe zu Details

Das Titelblatt des aktuellen Amtsblatts zeigt exemplarisch, mit wieviel Feingefühl teilweise in Kapfenberg gearbeitet wird. Es fehlt der Blick für Details. Dies wurde auch unverblümt von Prof. Alexander Doderer beim Stadtgespräch im ece Kapfenberg im September 2023 bestätigt. Vertrocknete Pflanzen am Kapfenberger Hauptplatz und verwahrloste Schaufenster von leerstehenden Objekten hinterlassen einen unvorteilhaften Gesamteindruck, vor allem bei auswärtigen Besuchern der Stadt. Hier besteht dringend Handlungsbedarf, da es auch den Zuzug von Menschen und Unternehmen negativ beeinflusst.





Landeshauptmann Christopher Drexler:

„Wir brauchen strengere Regeln im Staatsbürgerschaftsrecht“

Just am Jahrestag der Reichspogromnacht wurde im November ein Angriff auf die Israel-Fahne am Grazer Rathaus verübt. Und es war kein Einzelfall.

„Die zahlreichen Vorfälle der letzten Zeit, wo es Anschläge auf jüdische Einrichtungen oder das Zerstören israelischer Flaggen gab, zeigen uns, dass wir gegenüber antisemitischen Umtrieben in unserer

Gesellschaft wachsamer sein müssen. Es ist inakzeptabel, wenn auf österreichischen Straßen dem Hamas-Terror applaudiert oder das Existenzrecht Israels in Frage gestellt wird“, so Landesparteiobmann Landeshauptmann Christopher Drexler. Gleichzeitig, so der Landeshauptmann, seien Vorkehrungen zu treffen, dass jene, die österreichische Staatsbürger werden wollen, unsere west-

lichen Werte verinnerlichen: „Denn eines ist klar: Importierter Antisemitismus, importierte Frauenfeindlichkeit und importierte Homophobie haben in unserer Gesellschaft keinen Platz!“

Strengere Regeln im Staatsbürgerschaftsrecht

Aus diesem Grund will LH Christopher Drexler eine Diskussion über mögliche Verschärfungen im Staatsbürgerschaftsrecht anstoßen. Die Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund, die die österreichische Staatsbürgerschaft beantragen, nimmt kontinuierlich zu. Im vergan-

genen Jahr wurden in der Steiermark 1.460 Anträge gestellt, von denen 921 genehmigt wurden. Früher waren es hauptsächlich Menschen vom Balkan, die eine österreichische Staatsbürgerschaft anstrebten. Mittlerweile steigt die Zahl der Antragsteller aus Syrien, Afghanistan, der Türkei und dem Iran.

Unser Landeshauptmann drängt auf die „wirkliche Glaubhaftmachung der Akzeptanz unserer Werte“ und sagt: „Ich frage mich, ob man die verkürzten Fristen – etwa die Staatsbürgerschaftsverleihung bereits nach sechs Jahren hier im Lande – nicht überdenken und erhöhen sollte.“

© STVP/Marija Kanizaj

Amreich: „Packen wir's an und vergessen wir dabei niemanden“



Das Wahljahr 2024 startet mit der Arbeiterkammerwahl. Schon im April wählen über 500.000 ArbeitnehmerInnen ihre Vertretung in der AK. Unsere Fraktion hat ihren Spitzenkandidaten bereits: Der 55-jährige Stainzer Peter Amreich geht als Nummer Eins für die Liste ÖAAB-FCG-Steirische Volkspartei ins Rennen!

Zukunft – Zuversicht – Zusammenhalt

„Ich möchte alles für die arbeitenden Menschen in der Steiermark geben und dabei das Verbindende über das Trennende stellen. Man muss nicht immer gleich den Bihänder auspacken, sondern kann auch auf das Miteinander setzen“, so Peter Amreich.

Stets jedoch mit voller Anstrengung für die Menschen, wie er unterstreicht: „Die Arbeit in unserem großen Betrieb zeigt mir, wie wichtig der Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen ist. Die gemeinsam erreichten Erfolge treiben mich an. Es ist in den letzten Jahren extrem viel gelungen. Die Abschaffung der Kalten Progression, die ökosoziale Steuerreform, Valorisierungen von Familien- und Sozialleistungen oder das

kürzlich präsentierte Leistungspaket sind nur ein paar Beispiele dafür. Darauf möchte ich aufbauen! Mit dem Bündnis ÖAAB-FCG-Steirische Volkspartei haben wir ein großartiges, breit aufgestelltes Team und das beste Angebot an die Wählerinnen und Wähler. Aus unserer Sicht hat auch die Arbeiterkammer noch viel mehr Potential, den Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern im Land, nämlich den arbeitenden Menschen, unter die Arme zu greifen. Dazu wollen wir maßgeblich beitragen und künftig eine noch stärkere Stimme in der AK sein. Packen wir's an und vergessen wir dabei niemanden!“, so Amreich.

Der Schwarze, den sogar die Roten wählen

Anfang Oktober erreichte



© Michaela Lorber

Peter Amreich als oberster Personalvertreter sowohl bei den Personalvertretungs- als auch bei den Gewerkschaftswahlen in der AI Telekom Steiermark jeweils die absolute Mehrheit mit einem Plus von über 12 Prozent! Seit 2006 konnte Amreich stetig an Stimmen im ehemals „roten“ Betrieb dazugewinnen.

Anwalt der Pendlerinnen und Pendler

Seit dem Vorjahr ist Amreich auch als Obmann der steirischen Pendlerinitiative aktiv. In dieser Funktion setzt er sich für die rund 350.000 steirischen Pendlerinnen und Pendler ein. „Wir werden künftig Schienen UND Straßen brauchen. Praxistaugliche Öffi-Lösungen genauso wie zukunftsfähige Verkehrsachsen für PKW und LKW – und zwar in allen Regionen der Steiermark. Beim besten Angebot an Öffentlichen wird es immer Menschen geben, die auch auf das Auto angewiesen sind“, betont Amreich.

Peter Amreich wurde 1968 in Graz geboren und lebt in Stainz. Er ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Er absolvierte die Lehre zum Fernmeldemonteur und schloss an der HTL Bulme Graz-Gösting die Abendschule für Elektrotechnik und Wirtschaft ab. Er war rund zehn Jahre Bestandteil der Stromversorgungseinheit in der AI Telekom Steiermark und darüber hinaus als Zeichner und Planer für Elektrotechnik, Klimaanlage und Netzwerktechnik tätig. 2006 wurde er erstmals zum Mitglied des Personalausschusses gewählt. Amreich ist FCG-Landesvorsitzender und Obmann der Pendlerinitiative. Er ist Vorstandsmitglied in der AK Steiermark, Vorsitzender-Stellvertreter im ÖGB Steiermark und Personalvertretungsvorsitzender in der AI Telekom Steiermark.

Falkentanz meets World

Der mitreißende „Falkentanz“ der KSV wird zum globalen Phänomen! Während die Nationalmannschaft eine Spielpause einlegte, blieb der Fußball-Zweitligist KSV 1919 nicht untätig und setzt mit dem „Falkentanz“ in den sozialen Netzwerken ein beeindruckendes Zeichen.

Triumphe verdienen es, gefeiert zu werden, und die Spieler des KSV tun dies bereits seit einigen Jahren mit dem charakteristischen „Falkentanz“, der an das Vereinswappen angelehnt ist.

In diesem Jahr nehmen die Kapfenberger ihre Freudenbekundungen sogar auf und das Video der Jubelstimmung nach dem 2:0-Sieg gegen Horn auf dem offiziellen Instagram-Kanal des Ver-

eins verbreitet sich wie ein Lauffeuer. Die Musik, unterlegt von dem französischen Rapper Kaaris, erreichte nicht nur dessen mehr als drei Millionen Follower, sondern wurde auch von dem international renommierten Fußball-Account „433“ mit über 68 Millionen Followern geteilt.



Das Ergebnis? Die originelle Kabinenparty um Zeugwart Mido bekommt allein über 400.000 Likes und generierte mehr als 2,5 Millionen Aufrufe auf Instagram für den KSV 1919. Herzlichen Glückwunsch an den KSV 1919 zu diesem

beeindruckenden Erfolg in den Medien. Mit **15 Millionen Aufrufen** auf der Instagram-Seite des KSV 1919, über sagenhafte **50 Mio. Aufrufe** auf dem Account von „433“, **17.000 neuen Follower** und zahlreichen Erwähnungen in internationalen Medien wird dies zu einer fantastischen Werbung für Kapfenberg und den Sport in der gesamten Region.

ksv1919.at • instagram.com/kapfenbergersv1919

Steirische Frauenbewegung
Steirischer Bauernbund
Ortsgruppe Parschlug-Pogier-Göritz

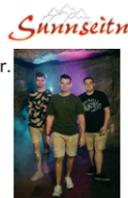


Einladung zum

59. BAUERNBALL

Samstag, 27. Jänner 2024, 20 Uhr,
Festhalle Parschlug

Für Stimmung und Unterhaltung sorgen und die **Disco** im Keller.



Polonaise, Glückshafen mit tollen Hauptpreisen und bäuerlichen Spezialitäten

Eintritt: Freiwillige Spenden

Gratis Heimbringerdienst im Raum Kapfenberg und St. Lorenzen

Wir bitten um Tischreservierungen unter **0676/560 19 86** oder gruber-ruehrer@aon.at

Wir bitten Sie, die reservierten Plätze bis 20.30 Uhr einzunehmen.

Auf Ihren Besuch freut sich das Bauernball-Team!

Du möchtest Dich politisch für Deine Stadt engagieren?

Komm in unser Team und hilf mit, Deine Heimatstadt mitzugestalten und in eine bessere Zukunft zu führen.

Kontaktiere uns unter info@zukunftkapfenberg.at oder sprich mit einem unserer Gemeinderäte.

#zukunftkapfenberg

Unsere aktiven Senioren

2023 im Rückblick

Die Adventzeit bietet die ideale Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Unsere Mitglieder und andere interessierte Freunde und Bekannte besuchten einige sehenswerte Einrichtungen in unserem schönen Heimatland: Unter anderem das ORF-Landesstudio Steiermark, die Burg Deutschlandsberg, das Parlament und die Schatzkammer in Wien, das Kräftereich in St. Jakob im Walde, sowie das Chorherrenstift in Vorau.

Unser alljährliches Grillfest im Arkadenhof Schloss Wieden bei Familie Sieber, bei der wir uns für die freundliche Aufnahme recht herzlich bedanken, war wieder sehr gut besucht.

Nicht nur zu unseren Fahrten während des ganzen Jahres sondern auch zu den gemeinsamen Nachmittagen jeden 2. Freitag im Monat im „Aktivtreff“ am Lindenplatz 5 sind alle interessierten Kapfenbergerinnen und Kapfenberger jederzeit herzlich willkommen.

Wir danken unseren Mitgliedern für das gute Miteinander und die aktive Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

Die Vorstandsmitglieder des Seniorenbundes Kapfenberg



Der Ausflug ins Parlament nach Wien war gut besucht



Interessante Eindrücke gab es beim Besuch des Landesstudios Steiermark des ORF in Graz

Mehrtagesreisen 2024



2 Tage Bratislava & Wien

Busfahrt, MVG-Reisebegleitung, Übernachtung im 4* Hotel in Wien inkl. Frühstück, Schifffahrt Bratislava-Wien, Stadtführung Bratislava & Führung Zentralfriedhof Wien

03.-04.04.2024

p.P. im DZ € 269,-



4 Tage Dresden

Busfahrt, MVG-Reisebegleitung, Übernachtung im 4* Hotel inkl. Frühstück, Ausflüge & Führungen, z.B. Stadtrundfahrt Dresden, Rundfahrt sächsische Schweiz, Bergschwebebahn uvm.

06.06.-09.06.2024

p.P. im DZ € 595,-



6 Tage Badeurlaub Riviera Opatija

Busfahrt, Übernachtung im 4* Hotel Ičići direkt am Meer inkl. Vollpension und Getränke zum Abendessen

11.07.-16.07.2024

p.P. im DZ € 829,-



7 Tage Insel KRK / Baska Kroatien

Busfahrt, Übernachtung im 3* Hotel Corinthia mit Halbpension, exkl. Getränke, inkl. Zugang zum Kies- und Sandstrand

22.09.-28.09.2024

p.P. im DZ € 549,-

Tel.: 03862/22044 212-217 // e-mail: mvg@mvg-kapfenberg.com
Detailprogramme im Reisebüro erhältlich - #mvgcomplete www.mvg-kapfenberg.com



Erwin Fuchs



Carina Thaler



**Eva-Maria
Gratzer**



**Josef
Adam**



**Andreas
Handlos**



**Markus
Dirschlmayr**



**Michaela
Schutting**



**Karl
Grassauer**



**Hermann
Harrer**



**Jörg
Zirbisegger**



**Goran
Drljeban**



**Johann
Gruber**



**Walter
Leitner**

**Das Team der Kapfenberger Volkspartei
mit den Bündeobleuten und dem Gemeindebauernobmann
wünschen allen Kapfenberger:innen ein ruhiges und
besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2024!**